



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln am 06.06.2023.

Sitzungsort: im Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:58 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Dr. Dietmar Thönnies

Ratsmitglieder

Wolfgang Danziger	SPD
Norbert Gosekuhl	CDU
Dirk Mannwald	CDU
Heinz Mentrup	CDU
Hartmut Rulle	CDU
Marco Upmann	CDU
Jan Van de Vyle	UBG
Helmut Walter	FDP

Stellvertr. Ausschussmitglieder

Sandra Johann	Bündnis 90/Die Grünen	Vertreterin für Stephan Gerlach
Arnd Rutenbeck	CDU	Vertreter für Morten Steimann
Dr. Matthias Schliermann	Bündnis 90/Die Grünen	Vertreter für Richard Dammann
Heinz Siehoff	SPD	Vertreter für Manfred Gausebeck

Von der Verwaltung

Doris Block anwesend bis 20:15 Uhr, TOP A 5
Stefan Kohaus

Als Gast

Frau Köhler (Gutachterin und Unternehmensberaterin)

Schriftführung

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

2	Mitteilungen
----------	---------------------

Frau Block informiert, dass lt. dpa-Meldung die Kommunen ab dem Schuljahr 2023/2024 für Schülerinnen und Schüler ein sogenanntes Schokoticket für 29 Euro anbieten können. Auf Landesebene seien bereits entsprechende Erlasse unterschrieben worden. Die Kommunen müssen die Pläne jetzt bis zum neuen Schuljahr umsetzen. Die Schulträger sind verpflichtet, die Schülerfahrtkosten der anspruchsberechtigten Kinder zu übernehmen. Entgegen der dpa-Meldung seien jedoch noch viele Fragen ungeklärt, weshalb eine Umsetzung für nicht anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler kritisch gesehen wird. Zu diesem Thema werde eine Beschlussvorlage für die nächste Ratssitzung erarbeitet, so die Beigeordnete. Der Bürgermeister unterstreicht zu diesem Thema die Einigkeit auf Kreisebene, die eingeräumte Möglichkeit nicht zu nutzen.

Ratsherr Danziger beantragt, den nichtöffentlichen TOP B 2 (Abschluss eines Mietvertrages) auch öffentlich ohne eine namentliche Benennung diskutieren zu wollen. Herr Kohaus weist darauf hin, dass auch wegen der Konditionen vornehmlich nur eine Grundsatzdiskussion geführt werden könne. Ratsherr Rulle bekräftigt, dass in einem laufenden Procedere nicht die Pferde gewechselt werden sollten und schlägt vor, erst dann an die Öffentlichkeit zu gehen, wenn der Vorgang abgeschlossen sei. Der Bürgermeister schlägt gemäß Antrag der SPD die Einführung und Beratung eines neuen öffentlichen Tagesordnungspunktes A 4.4 (Diskussion Nutzung Alte Amtmannei) vor. Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (Ja 3 Nein 8 Enthaltung 2).

3	Bürgerantrag gem. § 24 GO NW - Regelung zur Laubentsorgung Vorlage: 154/2022/1
----------	---

Ratsherr Rulle befürwortet den weiteren Einsatz zusätzlicher Laubtonnen, die künftig aus Haushaltsmitteln der Gemeinde finanziert werden sollten. Die in der Vergangenheit kostenfrei aufgestellten Tonnen durch die Fa. Remondis sind mit rund 1.200 Euro zu kalkulieren. Das Modell sei unbürokratisch und habe sich bewährt. Herr Kohaus weist darauf hin, dass die Bürger verpflichtet seien, das Laub der Straßenbäume auf den Gehwegen zu entfernen. Es müsse bedacht werden, dass durch das kostenfreie Angebot die Anzahl der Tonnen steigen könnte, so Frau Block. Weiterhin verweist sie auf eine freiwillige Leistung, die im Haushalt nicht einkalkuliert worden sei. Nach der Aussprache der in der Beschlussvorlage dargestellten zwei Optionen resümiert Ratsherr Dirk Mannwald, dass seitens der Gemeinde eine Investitionsbereitschaft bestehe und eine Lösung vor der laubintensiven Zeit zu erarbeiten sei. Ratsherr Rulle schlägt vor, die Option 1 für ein Jahr zu testen und danach zu bewerten. Ratsherr Van de Vyle unterstreicht in diesem Zusammenhang das Vertrauen in die Bürger.

Beschluss:

Optional werden für ein Jahr für laubintensive Straßen für zwei laubintensive Monate jeweils eine zusätzliche Laubtonne seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Diese Vorgehensweise wird getestet. Nach der Bewertung des Verfahrens erfolgt ein Bericht.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 1 Enthaltung 1

mehrheitlich angenommen

4	Haushaltsangelegenheiten
----------	---------------------------------

4.1	Zwischenbericht Ergebnis- und Finanzrechnung zum 30.04.2023 Vorlage: 089/2023
------------	--

Frau Block erklärt, dass der Finanzbericht zum 30. Juni erst nach der Sommerpause in dem Ausschuss beraten werden kann. Insofern sei ein Zwischenbericht wichtig. Sie informiert über die Ergebnis- und Finanzrechnung zum 30.04.2023 (siehe Anlage 1 der Beschlussvorlage) und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Zur Kenntnisnahme

**4.2 Außenanlagenplanung Sebastian-Grundschule Darup:
Beantragung von Fördermitteln sowie überplanmäßige Bereitstellung von
Haushaltsmitteln
Vorlage: 073/2023**

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Für die Umsetzung der aktuellen Außenanlagenplanung beim Teilneubau der Sebastian-Grundschule wird die Gemeindeverwaltung beauftragt, Fördermittel aus dem Bereich der ländlichen Infrastruktur zu beantragen.

Nach Bewilligung der Fördermittel (Förderquote von mindestens 60%) wird die Gemeindeverwaltung mit der Ausschreibung und Vergabe der Maßnahme beauftragt. Der dadurch entstehende überplanmäßige Aufwand in Höhe von 230.000 T€ wird gem. § 7 III der gemeindlichen Haushaltssatzung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**4.3 Grundsatzbeschluss zu einem Investitionsprogramm für den Bau und die
Sanierung von Schulgebäuden für die Jahre 2023 - 2027
Vorlage: 079/2023**

Im Zusammenhang mit dem Grundsatzbeschluss zu dem Investitionsprogramm der Schulen erläutert Frau Block die langfristige Finanzplanung bis zum Jahr 2033 anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese beinhaltet das Schulbudget einschließlich der Finanzierung, die Ermächtigungsübertragungen sowie die Kreditermächtigungen. Sie erläutert weiterhin, dass in der Planung drei Szenarien als Annahmen unterstellt worden seien. Ratsherr Rutenbeck unterstreicht die Einigkeit zwischen den Haushalts- und Bildungspolitikern in der Benennung der 10 Millionen Euro für Investition in die Schulen als verlässliche Signalwirkung. Die CDU wolle in Schulen als Schwerpunkt investieren. Dies habe Priorität, auch gerne über den Betrag von 10 Millionen Euro hinaus. Ratsherr Danziger betont, dass es wichtig sei, die 10 Millionen Euro zu erreichen. Eventuell müssten dann auch woanders Einsparungen vorgenommen werden. Ratsherr Van de Vyle

weist auf das Risiko der stark schwankenden Gewerbesteuer und damit insgesamt auf eine schwierige Aufgabe hin. Er hebt hervor, dass in der Vergangenheit viel Geld ausgegeben worden sei, welches nicht ausschließlich der Allgemeinheit zugute kam.

Beschluss:

Der Bereich Schulgebäude soll in den Investitionen der Gemeinde Nottuln der Jahre 2024-2028 Priorität haben. Daher werden in einem ersten Schritt in die Haushaltsplanung der Jahre 2024-2028 10 Millionen Euro für die Sanierung und/oder den Teilneubau von Schulen eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

5	Verschiedenes
----------	----------------------

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Dr. Dietmar Thönnies
Vorsitzender

Elke Schulz
Schriftführerin